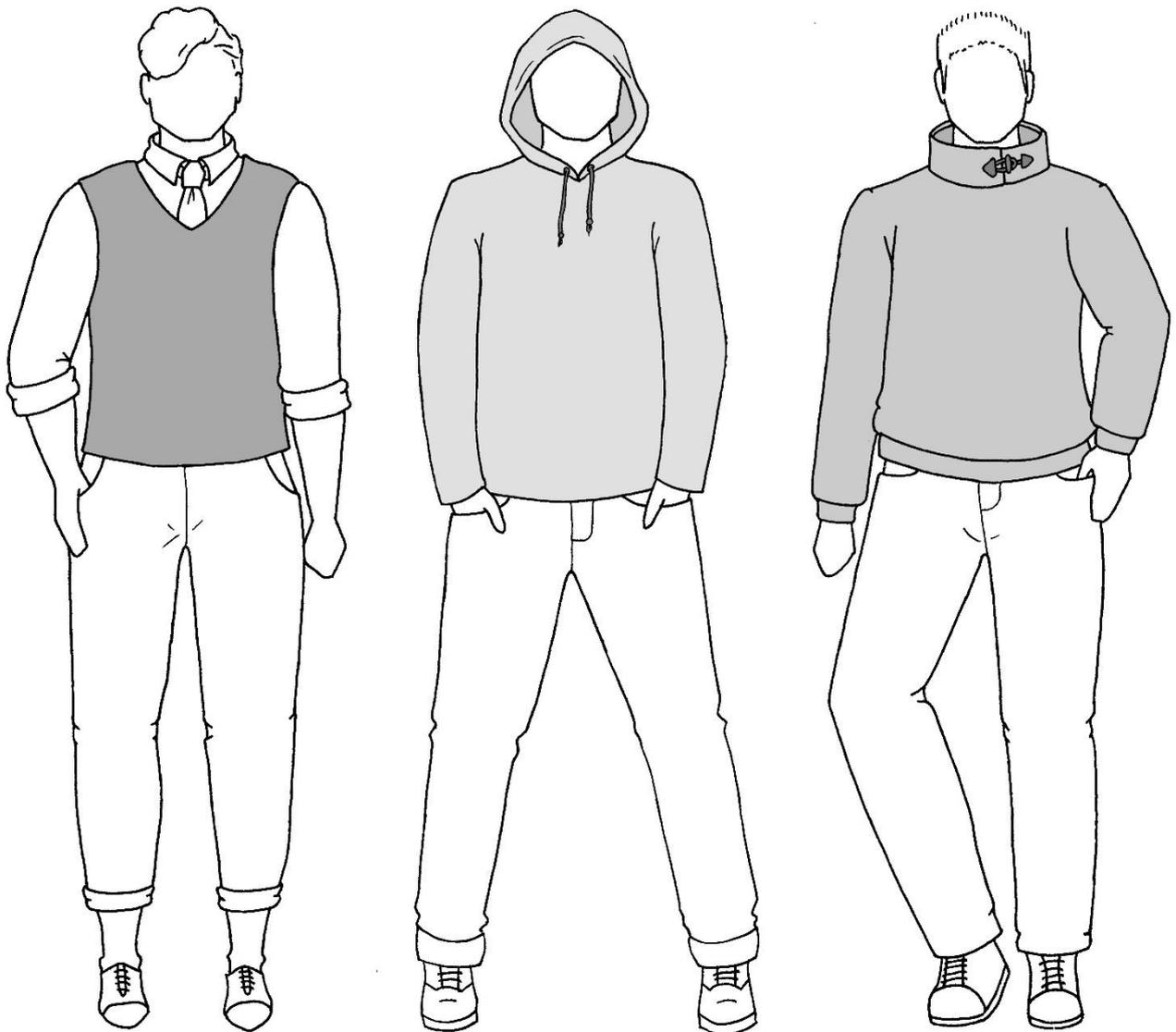


hero

pullover, pullunder
rundhals, v-ausschnitt,
stehkragen, kapuze

größe XS – 5XL



Über hero

hero ist ein Pullover, der ohne Ärmel auch als Pullunder genäht werden kann. Das ebook enthält Schnittvorlagen für einen Rundhals-Ausschnitt, einen V-Ausschnitt, eine Kapuze sowie einen Stehkragen – alle Kragenvarianten können mit dem Pullunder oder Pullover kombiniert werden.

Der Schnitt sitzt locker, aber nicht weit und kann gerade gesäumt oder mit Ärmel-, Hals- und Saumbündchen genäht werden.

In der Anleitung wird Schritt für Schritt ausführlich erklärt, wie du zum Zuschneiden und Nähen des hero vorgehst – damit ist hero auch als Einsteigerprojekt für Nähanfänger geeignet.

| Variante | Variante | Vorderteil | Rückteil | Ärmel | Beleg hinten | Beleg vorne rund | Beleg vorne V | Kapuze | Stehkragen |
|------------------|--------------|------------|----------|-------|--------------|------------------|---------------|--------|------------|
| Pullunder | Rundhals | X | X | | optional | optional | | | |
| | V-Ausschnitt | X | X | | X | | X | | |
| | Kapuze | X | X | | | | | X | |
| | Stehkragen | X | X | | | | | | X |
| Pullover | Rundhals | X | X | X | optional | optional | | | |
| | V-Ausschnitt | X | X | X | X | | X | | |
| | Kapuze | X | X | X | | | | X | |
| | Stehkragen | X | X | X | | | | | X |

Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte die gesamte Anleitung!
- Achtung: Der Schnitt enthält KEINE Saum- und Nahtzugaben, diese musst du beim Zuschneiden des Stoffes hinzufügen.
- Da du ausschließlich dehnbaren Stoff vernäht, brauchst du die Stoffkanten nicht versäubern. Du kannst den Stoff einfach zuschneiden und vernähen.
- Wähle bitte für ALLE Nähte einen dehnbaren Stich deiner Nähmaschine (siehe Nähmaschinenanleitung) oder die Overlock/Coverlock.
- Zum korrekten Öffnen und Drucken des Schnittmusters verwende bitte Adobe Acrobat Reader. Dieser kann kostenlos [heruntergeladen werden](#).
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt sind.

Größen

Bitte orientiere dich bei der Wahl der Schnittmustergröße NICHT an deiner normalen Konfektionsgröße! Die richtige Größe für deinen hero ermittelst du über deinen Bauch- bzw. Brustumfang. Bitte miss beides an der breitesten Stelle aus. Der höhere Wert (je nachdem, ob Bauch- oder Brustumfang) ist entscheidend. In der Tabelle kannst du nun die Größe des Schnittmusters auswählen. Beispiel: Brustumfang 112 cm, Bauchumfang 114 cm: Wähle Größe XL

| | XXS | XS | S | M | L | XL | XXL | 3XL | 4XL | 5XL |
|----------------------------|-----------|---------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Bauch-/ Brustumfang | bis 96 cm | 97 bis 100 cm | 101 bis 104 cm | 105 bis 108 cm | 109 bis 112 cm | 113 bis 116 cm | 117 bis 120 cm | 121 bis 124 cm | 125 bis 128 cm | 129 bis 132 cm |

Länge

Hero ist länger geschnitten, du kannst ihn jedoch ganz nach Belieben kürzen. Dazu misst du oben von der Schulter bis herunter zur gewünschten Länge. Anschließend misst du am Schnittmuster ausgehend von der Schulterkante bis zur gewünschten Länge und kürzt es entsprechend.

Stoff

Für hero eignen sich alle dehnbaren, dickeren Stoffe, wie Sweat, Sommersweat, Fleece, weicher Steppstoff, Alpenstrick, weiche Kochwolle (Wollwalk) oder Strickstoff.

Zum Füttern der Kapuze und des Stehkragens kannst du dünneren Stoff verwenden, wie z. B. Jersey oder Viskose.

Naht- und Saumzugaben

Das Schnittmuster enthält keine Naht- und Saumzugaben, diese müssen beim Zuschneiden individuell hinzugefügt werden. Genaue Angaben für den Halsausschnitt findest du unten in der Tabelle.

Ansonsten gilt generell:

An den Schulter-, Ärmel- und Seitenkanten gib deine normale Nahtzugabe (zwischen 0,5 und 1 cm) hinzu. Für die Säume (z. B. Ärmel, unterer Saum, gegebenenfalls Halsausschnitt, falls dieser nur gesäumt werden soll) empfiehlt sich eine Saumzugabe von 2 – 3 cm.

Beim Halsausschnitt kommt es auf die gewählte Variante an, welche Nahtzugabe du benötigst. Du findest die Werte in der folgenden Tabelle:

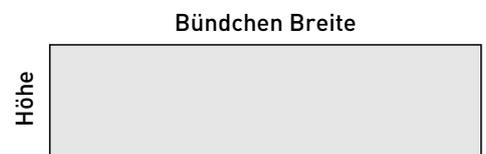
| Variante | Saumzugabe | Nahtzugabe |
|---|------------|---|
| Rundausschnitt gesäumt | 2 - 3 cm | |
| enger Rundausschnitt mit Bündchen | | Nahtzugabe wegschneiden |
| normal weiter Rundausschnitt mit Bündchen | | zusätzlich zur Nahtzugabe weitere 2 cm wegschneiden |
| Rundausschnitt mit Beleg | | 0,5 bis 1,0 cm |
| V-Ausschnitt mit Beleg | | 0,5 bis 1,0 cm |
| Kapuze | | 0,5 bis 1,0 cm |
| Stehkragen | | 0,5 bis 1,0 cm |

Bündchen

Du kannst den Halsausschnitt sowie die Ärmel und den Saumbund auch mit Bündchen versehen.

Für die Bündchenhöhe empfiehlt sich eine Länge von 20 cm, dies ergibt im Bruch angenähert eine Bündchenbreite von ca. 9 cm.

Zur Ermittlung der Bündchenbreite misst du den Umfang des Halsausschnittes oder des Ärmel- oder Saumbundes und nimmst den Wert anschließend $\times 0,8$.
Beispiel: Umfang des Ärmelsaums 24 cm $\times 0,8 = 19$ cm
Du schneidest also das Ärmelbündchen in den Maßen 20 cm (Höhe/Länge) \times 19 cm Breite zu.



Stoffmenge (bei einer Stoffbreite von 145 cm – ohne Gewähr)

Pullover mit Ärmeln:

XXS – M: ca. 100 cm Stofflänge, L – 2XL: ca. 150 cm Stofflänge, 3XL + 5 XL: ca. 250 cm Stofflänge

Kapuze: zusätzlich ca. 50 cm Stofflänge

Benötigtes Material

- Hauptstoff (s.o.)
- Bündchenstoff für Ärmel-, Saum- und/oder Halsbündchen
- Gegebenenfalls Stoff (z. B. Jersey) zum Füttern der Kapuze oder des Stehkragens oder für einen Beleg
- Für die Kapuze nach Wunsch zwei Paar Ösen und eine ca. 100 cm lange Kordel
- Für den Stehkragen nach Wunsch Kordel und zwei Paar Ösen oder alternativ einen Knebel- oder Schnallenverschluss
- Schere
- Stecknadeln oder Klammern
- Maßband
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittes
- Nähmaschine und/oder Overlock/Coverlock
- Bügeleisen

Begriffe

- „Rechts auf rechts“ bedeutet, dass du die Stoffe mit den schönen (rechten) Stoffseiten aufeinander legst.
- „Im Bruch zuschneiden“ bedeutet, dass du das Schnittmuster mit der eingezeichneten Bruchkante an die Kante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes legst und dieses dann im Bruch zuschneidest. Wenn du den zugeschnittenen Stoff anschließend auffaltest, hast du das Schnittteil seitengleich zugeschnitten.
- „Gegengleich zuschneiden“ bedeutet, dass du die Schnittvorlage auf einen doppelt gelegten Stoff legst (die beiden rechten, schönen Stoffseiten liegen dabei innen aufeinander) und so zwei gegengleiche (gespiegelte) Schnittteile zuschneidest.

ebook **superbia**

Superbia (Hochmut, Eitelkeit und Stolz) ist eine ausgestellte Bluse / Tunika, die auch verlängert als Kleid genäht werden kann. **superbia** kann in verschiedene Variationen mit **invidia** kombiniert werden.

Durch den einfachen Schnitt ist es auch für absolute Nähanfänger geeignet.



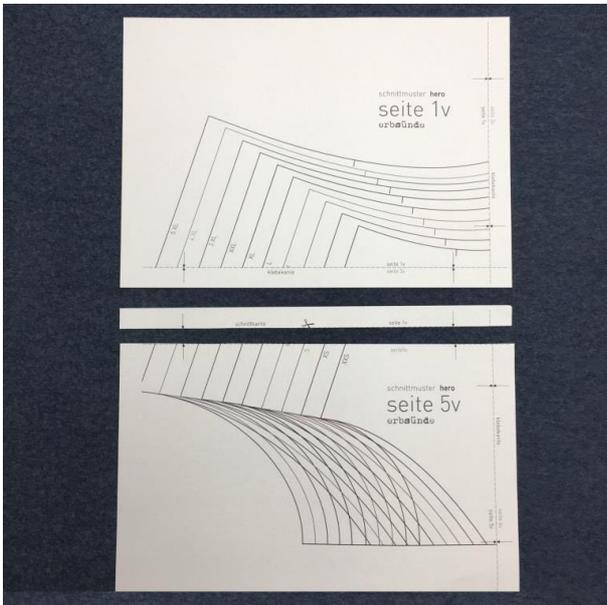
Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen.

Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von Einzelstücken und Kleinserien auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

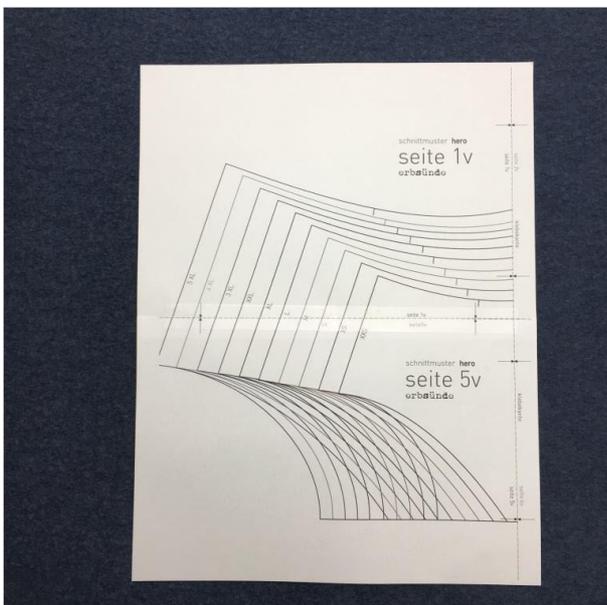
Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücke sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt.

Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleidungsstücke ist Folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook hero von [erbsünde](#)**



Schnittmuster erstellen

Zunächst druckst du das Schnittmuster aus und klebst es zusammen.
Dazu schneidest du die Schnittkante weg
...

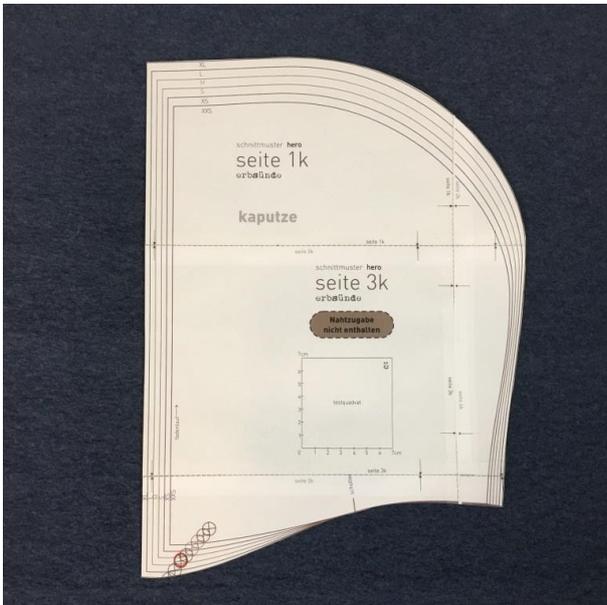


... und klebst das Blatt dann an die entsprechende Klebekante.
Wiederhole das Ganze, bis du das komplette Schnittmuster zusammen geklebt hast.



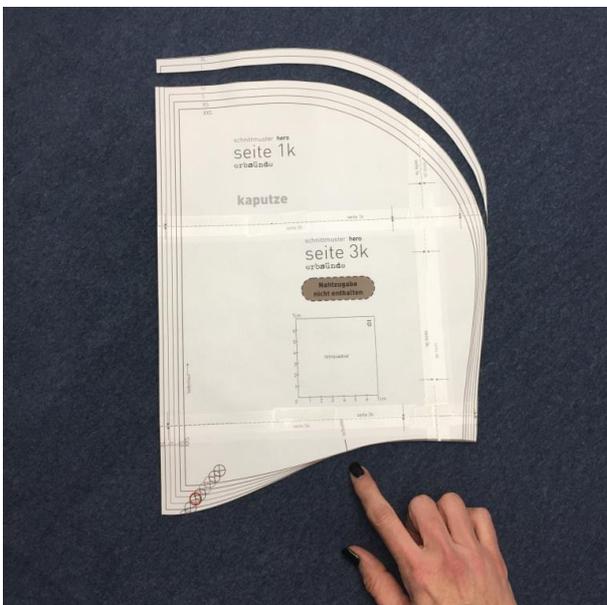
Entscheide dich nun zunächst für eine Variante, die du nähen möchtest und schneide die Schnittteile in der gewünschten Größe aus.

Ganz gleich für welche Variante du dich entscheidest, du benötigst immer das Vorder- und Rückteil des hero.

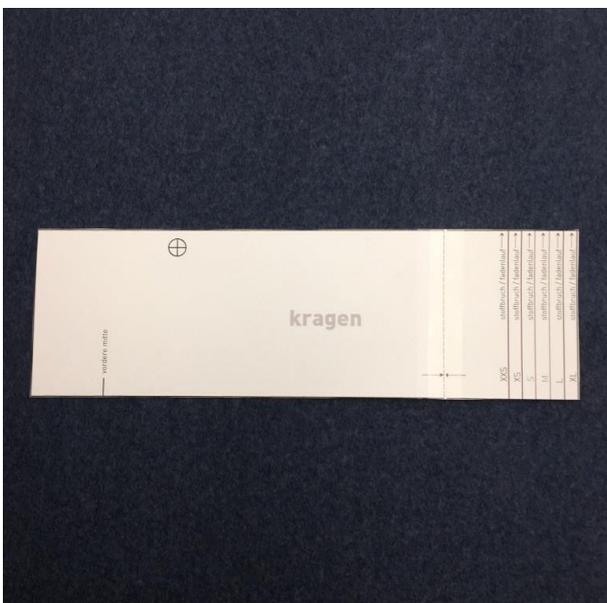


Für die Variante mit Kapuze benötigst du die Schnittvorlage Kapuze. Schneide diese in der gewünschten Größe aus.

Beim Zuschneiden des Stoffes fügst du rundum eine Nahtzugabe hinzu.

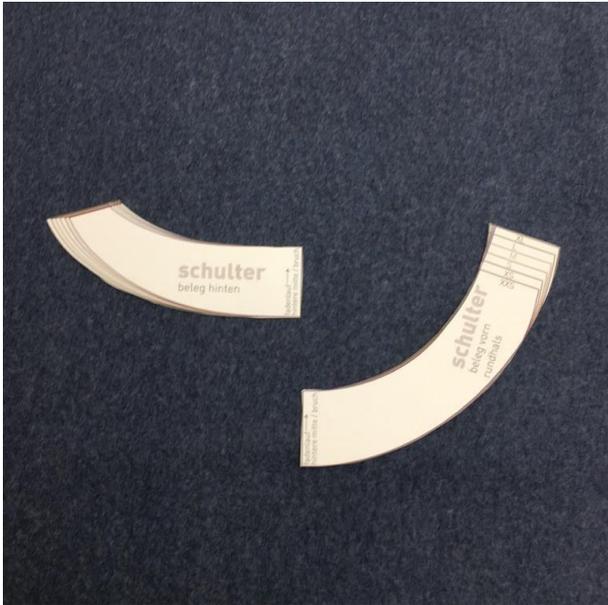


Möchtest du die Kapuze verkleinern, so passe lediglich die Schnittlinie von Hinterkopf und Oberkopf an. Die untere Kante des Schnittmusters darf nicht verändert werden, da sie an den Halsausschnitt der entsprechenden Größe angepasst ist.



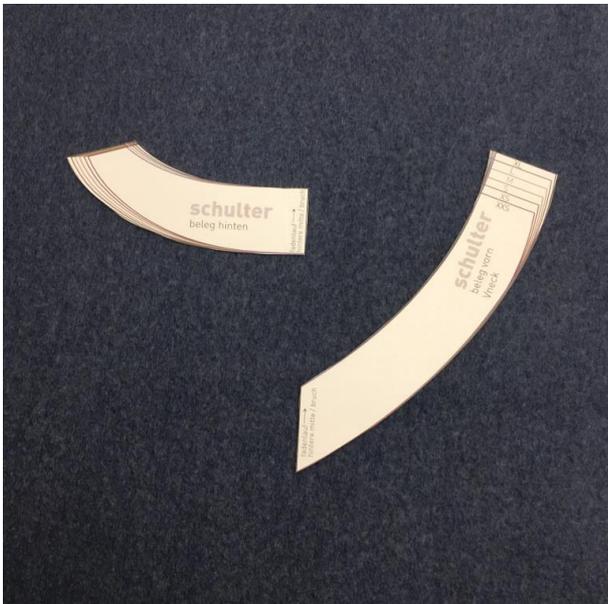
Für die Variante mit Stehkragen benötigst du die Schnittvorlage Stehkragen. Schneide diese in der gewünschten Größe aus.

Der Stehkragen wird im Bruch zugeschnitten, füge an den Kanten eine Nahtzugabe hinzu.



Für die Variante mit Beleg (Rundhals- oder V-Ausschnitt) benötigst du die entsprechenden Schnittteile für die Belege:
 Der rückwärtige Beleg (links im Bild) ist bei beiden Varianten derselbe.

Für den Ausschnitt entscheidest du dich zwischen dem Beleg für den Rundhalsausschnitt ...



... oder für den V-Ausschnitt.

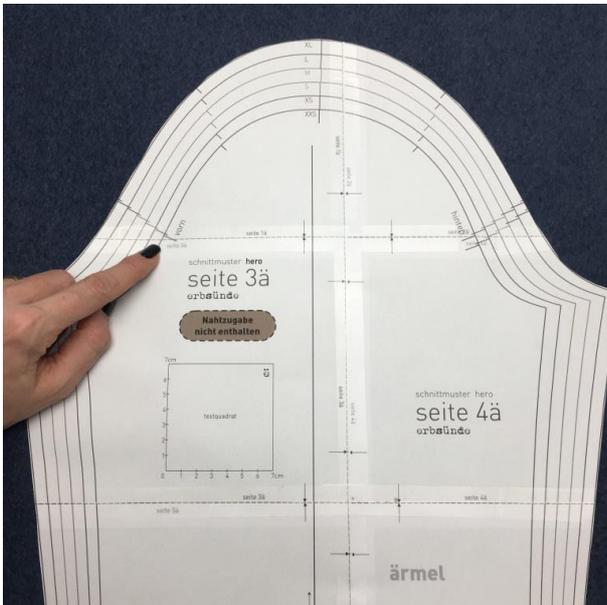
Die Belege werden im Bruch zugeschnitten, füge an den Kanten eine Nahtzugabe hinzu.



Möchtest du den Pullover nähen, so schneide dir die Ärmelschnittvorlage in der gewünschten Größe aus.

Die Ärmel werden gegengleich zugeschnitten und benötigen rundum eine Nahtzugabe.

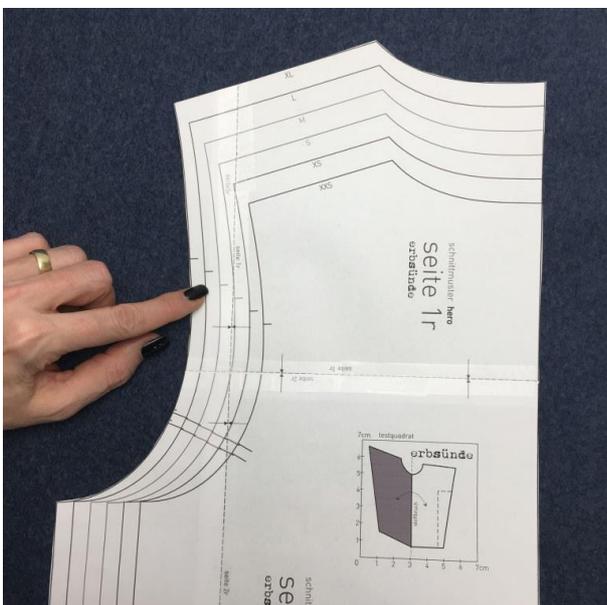
Möchtest du den Ärmel (ohne Bündchen) nur säumen, so füge am Handgelenk keine Naht-, sondern eine Saumzugabe hinzu.



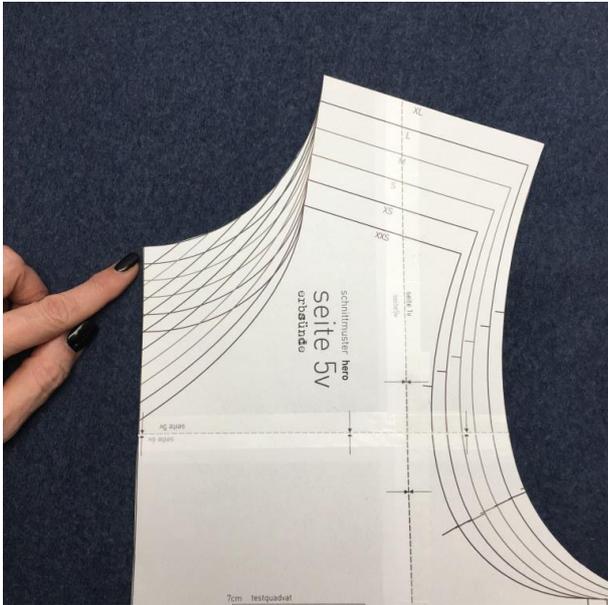
Da die Ärmel nicht symmetrisch sind, hast du am Ärmelvorderteil ein und am Ärmelrückteil zwei Knipse. Markiere dir Vorder- und Rückseite des Ärmels, so vermeidest du, sie später falsch einzunähen.



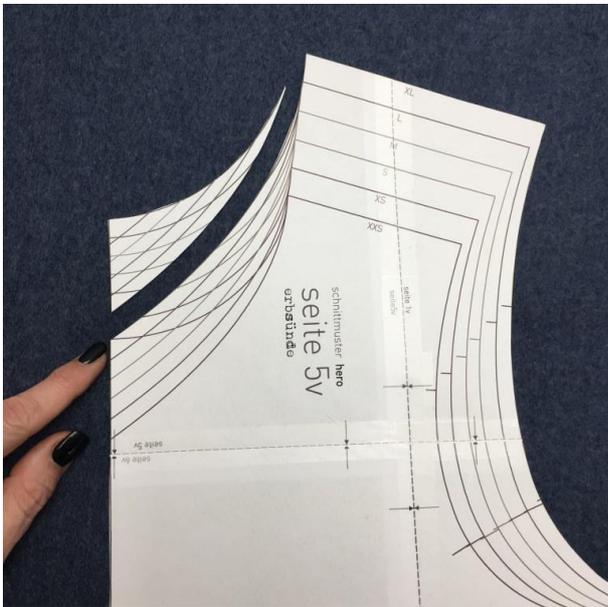
Die anderen Knipse (mein Zeigefinger) helfen dir, den Ärmel gleichmäßig in den Armausschnitt einzunähen. Auch diese Knipse kannst du auf die Nahtzugabe des Ärmels übertragen.



Der Armausschnitt hat die entsprechenden Knipse, die du ebenfalls auf die Nahtzugabe übertragen kannst.



Für den Halsausschnitt kannst du wählen zwischen Rundhals- und V-Ausschnitt. Links im Bild siehst du den Rundhalsausschnitt – es ist die obere, gerundete Linie deiner gewählten Größe.



Für den V-Ausschnitt wählst du die untere Linie der gewünschten Größe und schneidest ihn entsprechend zu.



hero als Pullunder mit Rundhals, einfach gesäumt

Lege das Schnittmuster für das Vorderteil mit der eingezeichneten Bruchkante an die Faltekante deines rechts auf rechts gefalteten Stoffes und schneide es im Bruch zu. Für das Rückteil verfährt du ebenso.



Lege nun Vorder- und Rückteil des Pullunders rechts auf rechts (mit den schönen Stoffseiten) aufeinander und stecke eine Schulternaht zusammen. Schließe diese mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Lege den Pullunder nun aufgefaltet, mit der linken Stoffseite nach oben vor dich hin. Falte den Saum des Halsausschnittes entsprechend der zugefügten Saumbreite nach innen und stecke ihn fest. Anschließend steppest du ihn mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock ab.



Lege nun Vorder- und Rückteil deines Pullunders wieder aufeinander, die rechten Stoffseiten treffen zusammen. Schließe jetzt die zweite Schulternaht.



Der Pullunder wird wieder aufgefaltet, jetzt werden beide Armausschnitte gesäumt.
Auch hierfür faltest du die Saumzugabe um, steckst sie fest und steppst sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock ab.



Nun werden die Seitennähte geschlossen. Lege den Pullunder wieder mit den rechten Stoffseiten aufeinander vor dich hin und stecke die Seitennähte zusammen. Schließe sie dann mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Zum Schluss wird der Pullunder gesäumt. Dazu faltest du die Saumzugabe nach innen und steckst sie fest.



Dann steppst du sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Coverlock ab.



Fertig ist dein Pullunder.



hero als Pullunder mit Beleg

Wähle im Schnittmuster den gewünschten Ausschnitt (V-Ausschnitt oder Rundhals-Ausschnitt) in deiner Größe und schneide jeweils den vorderen und den hinteren Beleg einmal im Bruch aus einem dehnbaren Stoff zu (hier links im Bild die V-Ausschnitt Variante).
Füge dabei bei beiden Schnittteilen rundum eine Nahtzugabe hinzu.



Lege vorderen und hinteren Beleg anschließend rechts auf rechts aufeinander und stecke sie mit Klammern oder Nadeln an der Schulternaht zusammen.



Schließe die beiden Nähte mit einem Geradstich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Deinen Pullover bzw. Pullunder hast du bereits zugeschnitten (1 x das Vorderteil und 1 x das Rückteil im Bruch) und an den Schulternähten wie oben beschrieben zusammen genäht.

Wie du einen Pullover mit langen Ärmeln nähst, wird weiter unten beschrieben – das Einnähen der Belege erfolgt für Pullover und Pullunder gleich.

Lege zunächst den Pullunder mit den rechten Stoffseiten nach außen vor dich hin.



Lege jetzt den Beleg rechts auf rechts um den Halsausschnitt herum und stecke ihn fest.

Beginne mit dem Zusammenstecken an den Schulternähten von Pullunder und Beleg, anschließend steckst du die vordere und hintere Mitte und dann die restlichen Kanten aufeinander.

Wenn du bei Beleg und Halsausschnitt die gleiche Nahtzugabe verwendet hast, sollte beides ohne zu dehnen genau aufeinander liegen. Gegebenenfalls kannst du den Ausschnitt noch korrigieren, falls die Kanten von Beleg und Ausschnitt nicht exakt aufeinander passen.



Nähe nun den Beleg etwa füßchenbreit entfernt von der Kante einmal rundum mit einem Geradstich deiner Nähmaschine auf den Halsausschnitt.

Hast du dich für den V-Ausschnitt entschieden, so lasse an der Spitze des V-Ausschnittes die Nadel im Stoff stecken, hebe den Nähfuß an und drehe den Stoff so, dass du entlang des Ausschnittes wieder nach „oben“ nähen kannst.



So sieht nun der aufgenähte Beleg aus.



Jetzt schneidest du die Nahtzugabe knappkantig weg – achte darauf, dass du die Naht dabei nicht einschneidest!



Klappe nun den Beleg nach innen,



... dämpfe die Kante mit dem Bügeleisen, damit sie glatt liegt und stecke sie fest.

Du kannst den Beleg dabei entweder ganz nach innen klappen, dass er von außen nicht zu sehen ist, oder du lässt ihn, wie links im Bild, ein wenig hervorschauen.



Zum Schluss steppst du die Kante noch einmal von rechts – ca. 1,5 – 2 cm entfernt von der Ausschnittkante mit einem Geradstich deiner Nähmaschine ab.



Den überstehenden Beleg kannst du entlang der Steppnaht wegschneiden.



Fertig ist dein Halsausschnitt mit Beleg – hier als V-Ausschnitt-Variante. Nun stellst du deinen Pullover/Pullunder fertig, indem du die Armausschnitte säumst oder Ärmel einnäht.

Zum Nähen eines Rundhalsausschnittes mit Beleg gehst du ebenso vor, wie beim V-Ausschnitt oben beschrieben.



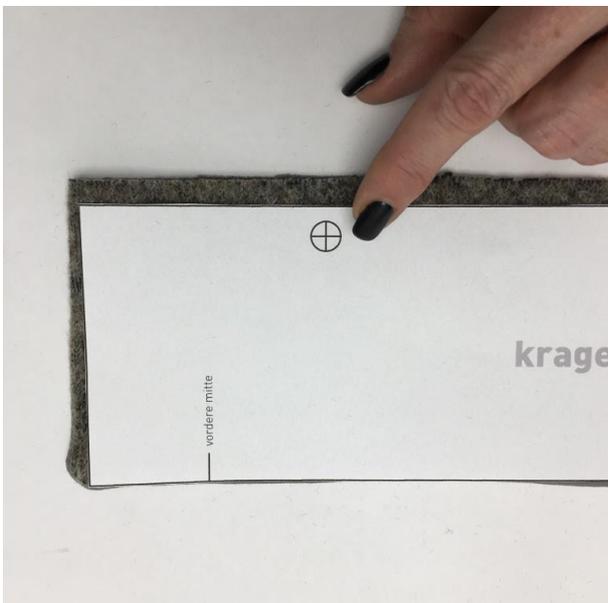
hero als Pullunder mit Stehkragen

Schneide zunächst wieder Vorder- und Rückteil sowie – falls gewünscht – Ärmel des hero zu und nähe ihn wie oben beschrieben soweit zusammen. Der Halsausschnitt ist ungesäumt.

Hier fertigen wir einen Pullunder mit Stehkragen an. Wie du einen Pullover mit langen Ärmeln nähst, wird weiter unten beschrieben. Das Einnähen des Stehkragens erfolgt bei Pullover und Pullunder gleich.



Den Stehkragen schneidest du (rundum mit Nahtzugabe) einmal aus deinem Hauptstoff und einmal aus Futterstoff (z.B. Jersey) jeweils im Bruch zu.

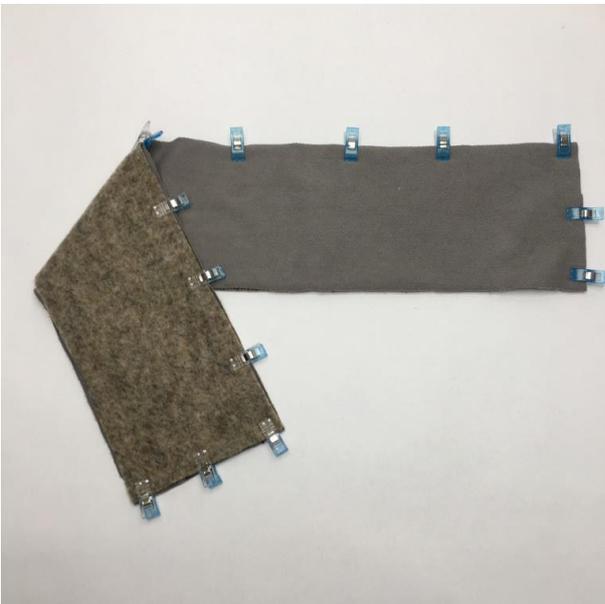


Möchtest du den Stehkragen mit Ösen und Kordel versehen, so zeichne dir, entsprechend der Markierung auf dem Schnittmuster, die richtige Position an der obere Kante der rechten und linken Seite des Stehkragens auf den Aussenstoff ein. Bringe die Ösen an, bevor du Außen- und Innenstoff des Stehkragens zusammen nähst.

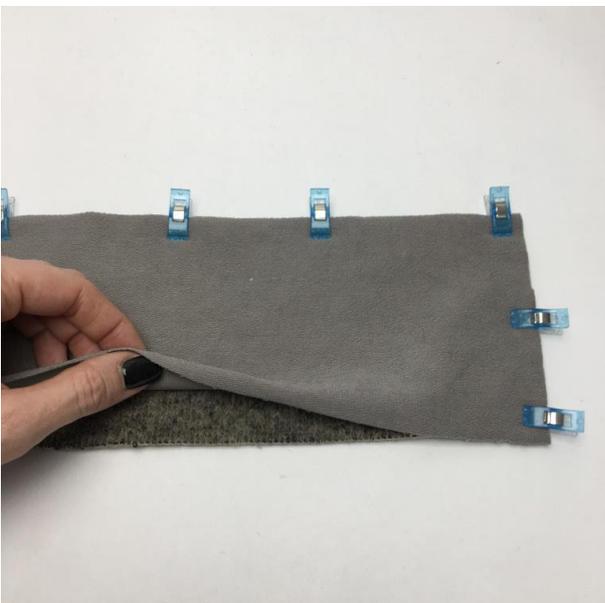
Wie genau du die Ösen anbringst, ist weiter unten bei der Kapuzenvariante beschrieben.



In diesem Fall haben wir uns bei der Stehkragenvariante für eine Verschlussart mit Knebelverschluss (rechts im Bild) entschieden.
Schön ist auch eine Lederschnalle (links im Bild).



Lege die Stoffe von Außen- und Futterstoff des Stehkragens mit den rechten, schönen Stoffseiten aufeinander und stecke sie mit Nadeln oder Klammern zusammen.



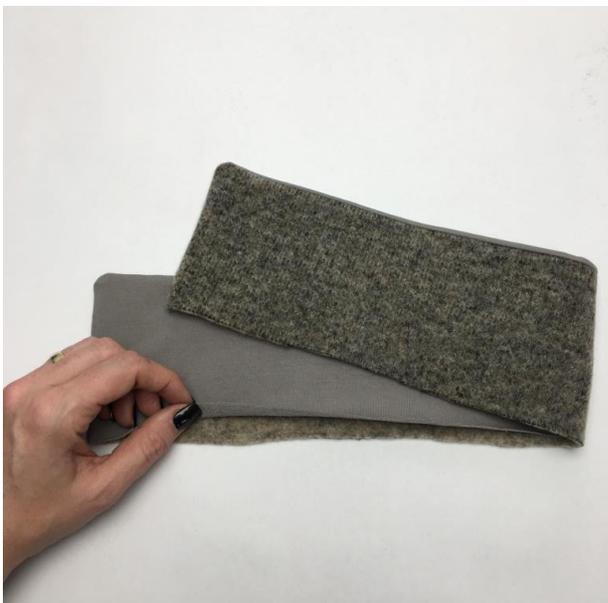
Die lange Unterkante ist noch geöffnet.



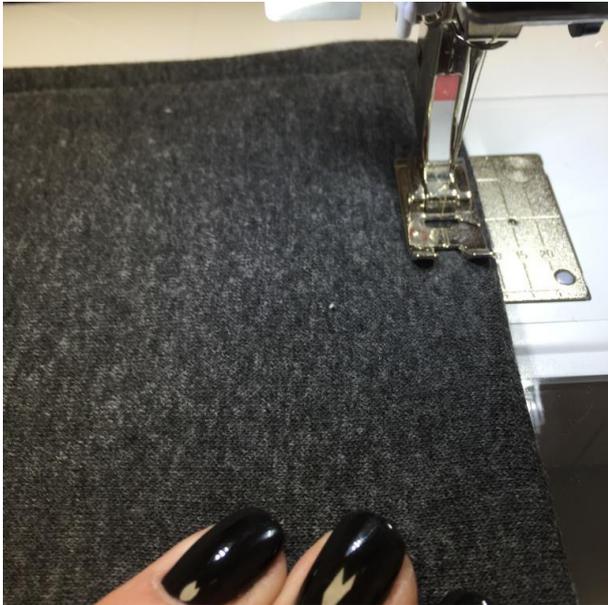
Schließe die drei Kanten mit einem Geradstich deiner Nähmaschine und schneide anschließend die Nahtzugabe knappkantig bis an die Naht heran weg. Achte gut darauf, dass du dabei die Naht nicht versehentlich einschneidest!



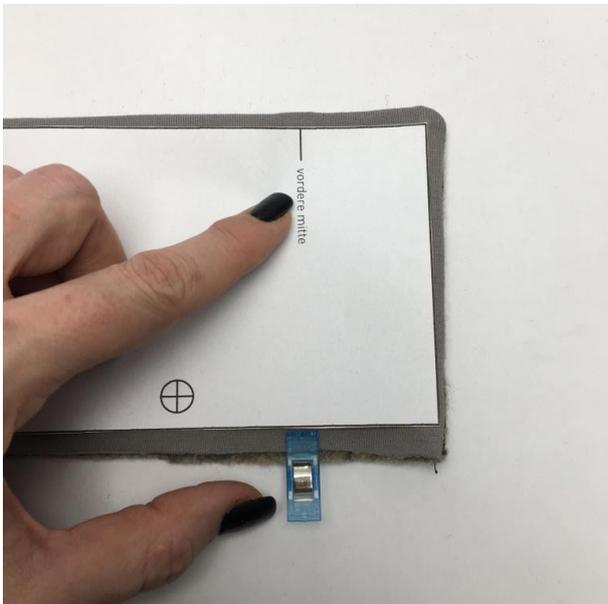
An den beiden Ecken schneidest du die Nahtzugabe jeweils schräg weg, damit sich der Stoff dort beim Wenden später nicht beult.



Nun wendest du den Kragen durch die offene Unterkante auf die rechte Seite, formst die Kanten aus und dämpfst die Nähte mit dem Bügeleisen.



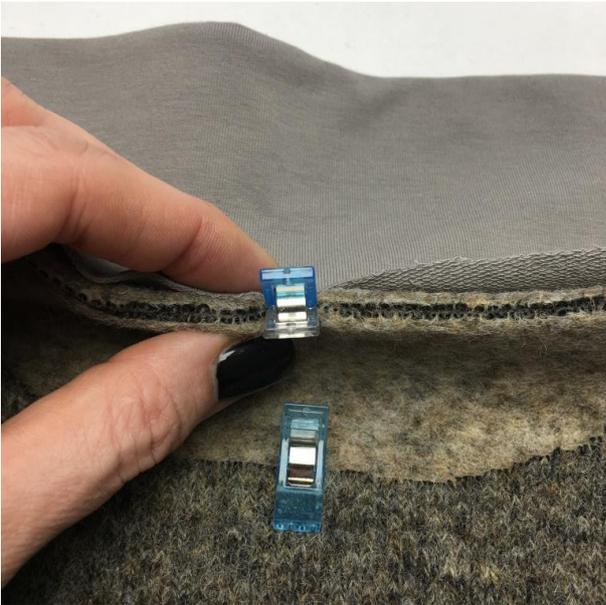
Wenn es dir gefällt, kannst du den Kragen nun an den drei geschlossenen Kanten von rechts absteppen.



Markiere dir nun zunächst an der Unterkante an beiden Seiten des Stehkragens die Position der Überlappung - hier mit einer Klammer.



Damit der Stehkragen gleichmäßig angenäht wird, markierst du ebenfalls die hintere Mitte des Kragens sowie die hintere und vordere Mitte des Halsausschnittes.



Der Kragen wird jetzt außen um den Halsausschnitt herum gelegt.
Der äußere Hauptstoff des Kragens trifft dabei auf die rechte Stoffseite des Halsausschnittes.
Stecke zunächst die Mitte des Stehkragens an die hintere Mitte des Halsausschnittes.



Dann steckst du die eine Seite des Stehkragens mit der Markierung an die Mitte des vorderen Halsausschnittes ...



... und anschließend die zweite Seite des Stehkragens.
Beide Kragenenenden überlappen nun.



Jetzt steckst du den restlichen Kragen entlang der Halsöffnung fest. Dehne den Kragen dabei leicht, so dass er glatt auf dem Halsausschnitt zu liegen kommt.



Nähe nun – bei dickeren Stoffen am besten mit der Nähmaschine – den Kragen an den Halsausschnitt. Achte darauf, dass du bei der Überlappung beide Kragenkanten (auch die mittig liegende) erfasst.



Hast du den Kragen rundum angenäht, schneide die Nahtzugabe knapp entlang der Naht weg – achte darauf, dass du die Naht dabei nicht verletzst!



Nun klappe den Kragen nach oben – es fehlt nur noch der Verschluss.



Den Knebel- bzw. Schnallenverschluss steckst du nun am Kragen fest.



Anschließend nähst du ihn mit der Nähmaschine auf. Hast du dich für eine Schnalle entschieden, verfährtst du ebenso.



Fertig ist dein Pullunder mit Stehkragen



hero als Pullover mit Kapuze

Schneide zunächst Vorder- und Rückteil des Pullovers im Bruch zu.
Markiere dir die im Schnittmuster eingezeichneten Knipse, zum gleichmäßigen Einnähen der Ärmel, auf der Nahtzugabe der Armausschnitte



Schneide nun die beiden Ärmel gegengleich zu.
Dazu legst du das Schnittteil auf deinen doppelt gelegten Stoff und schneidest die Ärmel (mit Naht- und Saumzugaben) zu.



Denk daran die Vorderseite des Ärmels zu markieren, damit du dies später nicht vertauschst.

Auf der Nahtzugabe kannst du die im Schnittmuster angegebenen Knipse mit einem Stift markieren oder einschneiden, damit du die Ärmel später gleichmäßig in den Armausschnitt einnähen kannst.



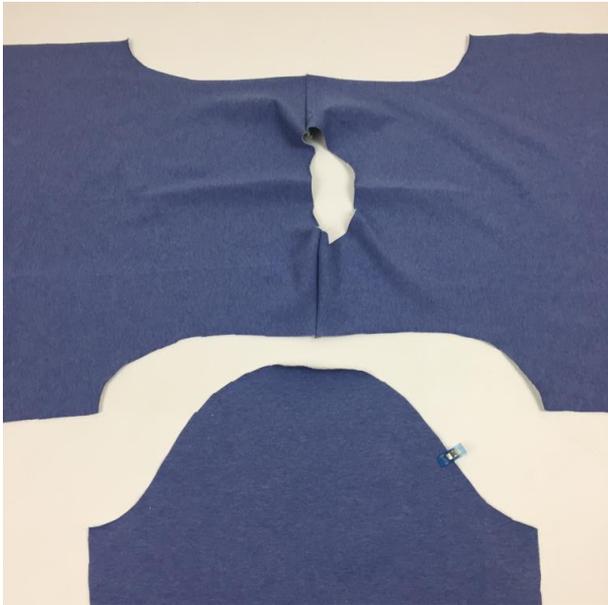
Die Kapuze wird ebenfalls gegengleich rundum (auch unten!) mit einer Nahtzugabe zugeschnitten.

Schneide sie einmal aus dem Pullover-Hauptstoff sowie einmal aus Jersey (Kapuzenfutter) zu.



Wir kommen zum Zusammennähen des Pullovers. Dazu legst du Vorder- und Rückteil mit den schönen, rechten Stoffseiten aufeinander und steckst beide Schulternähte zusammen.

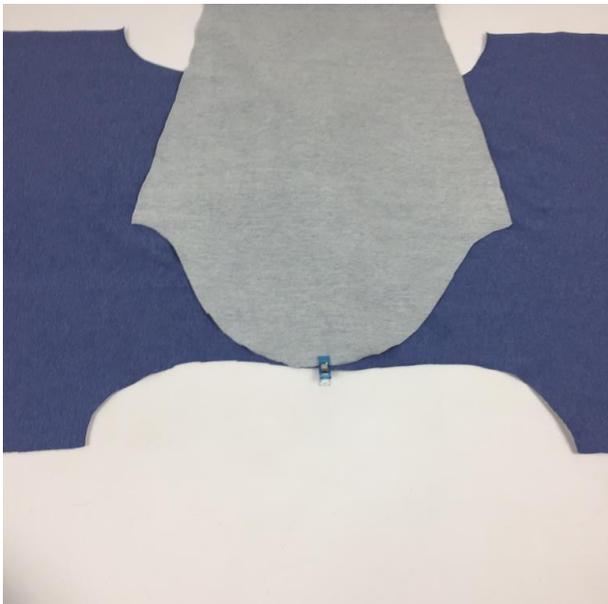
Schließe sie dann mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.



Lege Vorder- und Rückteil nun quer vor dich hin, die rechte, schöne Stoffseite zeigt nach oben.

Das Vorderteil liegt rechts im Bild, das Rückteil des Pullovers links.

Lege jetzt den Ärmel – entsprechend der richtigen Ausrichtung (Ärmelvorderseite zeigt zur Pullovervorderseite) – mit der rechten Stoffseite nach oben, davor.



Jetzt klappst du den Ärmel - rechts auf rechts - nach oben auf den Pullover.

Die Mitte der Ärmelkante fixierst du mit einer Nadel oder Klammer auf der Schulternaht.



Anschließend steckst du den Ärmel entlang des Armausschnittes mit Stecknadeln oder Klammern fest.

Beginne mit den Ärmelkanten rechts und links und stecke anschließend – gegebenenfalls leicht gedehnt – die restliche Ärmelkante gleichmäßig an dem Ärmelausschnitt des Pullovers fest.

Die zuvor markierten Knipse am Ärmelausschnitt und dem Ärmel helfen dir.



Nähe den Ärmel jetzt mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock in den Armausschnitt.



Wiederhole das Ganze mit dem zweiten Ärmel.



Die Ärmel sind nun eingenäht, jetzt müssen die Unterarm- und Seitennähte geschlossen werden.



Achte beim Zusammenstecken der Seitenkanten darauf, dass die Unterarmnähte aufeinander treffen.



Stecke anschließend auch die Seitennaht zusammen.

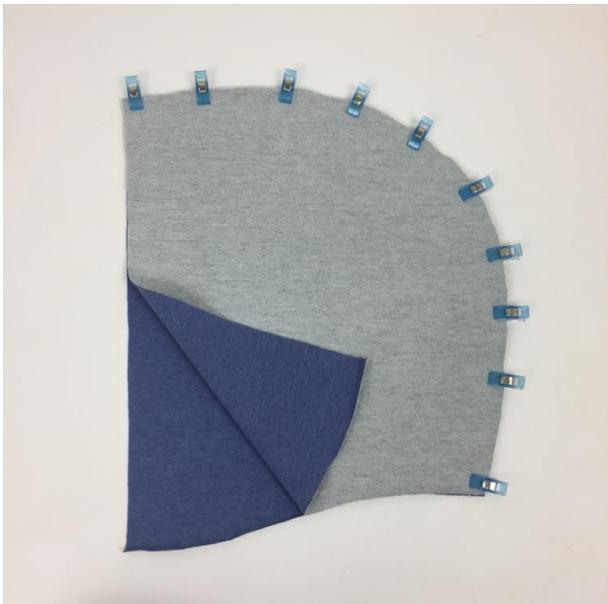


Schließe die Naht nun mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.

Beginne mit dem Zusammennähen an den Ärmelkanten. Kommst du zu der Unterarmnaht, so nähe NICHT „um die Ecke“, sondern richte deinen Stoff in einer Linie aus und nähe dann „geradeaus“ herunter bis zur Saumkante.



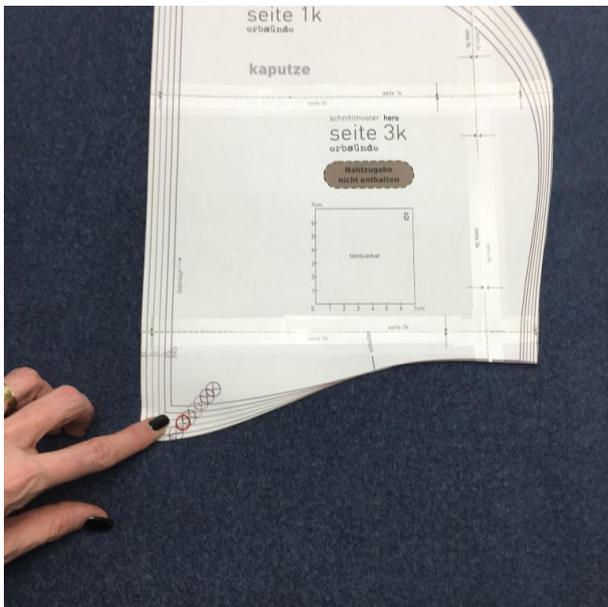
Wiederhole das Ganze mit der zweiten Unterarm- und Seitennaht und wende anschließend deinen Pullover auf die rechte Seite.



Wir kommen nun zur Kapuze. Außenkapuze und Kapuzenfutter hast du bereits zugeschnitten, lege nun die beiden Teile der Außenkapuze rechts auf rechts aufeinander und stecke die Scheitelnahrt zusammen. Schließe sie dann mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock.

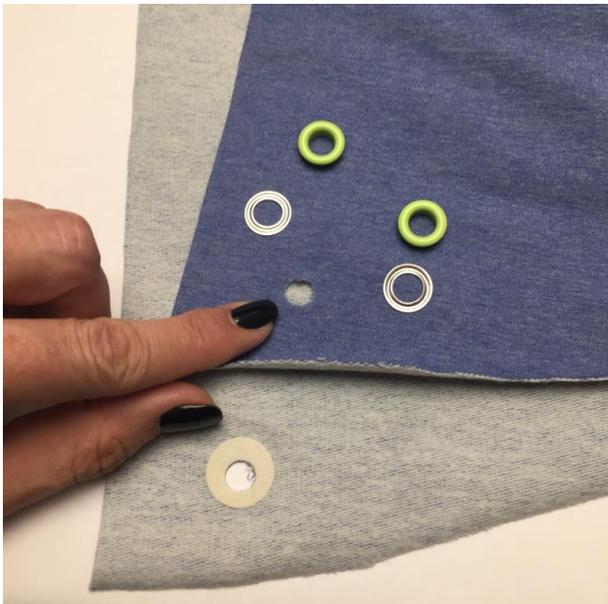


Wende die Außenkapuze auf rechts und forme die Kante aus. Bügelle sie anschließend in Form und wiederhole das Ganze mit der Innenkapuze.



Möchtest du die Kapuze ohne Kordel nähen, so überspringe den folgenden Schritt.

Wünschst du eine Kordel, so findest du die Position der Ösen auf dem Schnitt eingezeichnet. Übertrage die Markierung auf beide Seiten der Kapuze. Denke daran, die Schnittvorlage nicht direkt unten an der Stoffkante anzulegen, sondern im Abstand der gegebenen Nahtzugabe. Sonst sitzen die Ösen später beim Annähen der Kapuze zu weit unten. Ebenfalls eingezeichnet ist die Position der Schulternaht, diese hilft dir beim richtigen Anstecken der Kapuze an den Halsausschnitt.



Bringe auf beiden Seiten der Außenkapuze die Ösen an den markierten Positionen an.



Stecke dann die auf rechts gewendete Innenkapuze in die auf links liegende Außenkapuze - die rechten Stoffseiten treffen dabei aufeinander.



Stecke beide Kapuzen an der
Gesichtsöffnung zusammen.



Achte darauf, dass die Scheitelnähte
beider Kapuzen genau aufeinander treffen.



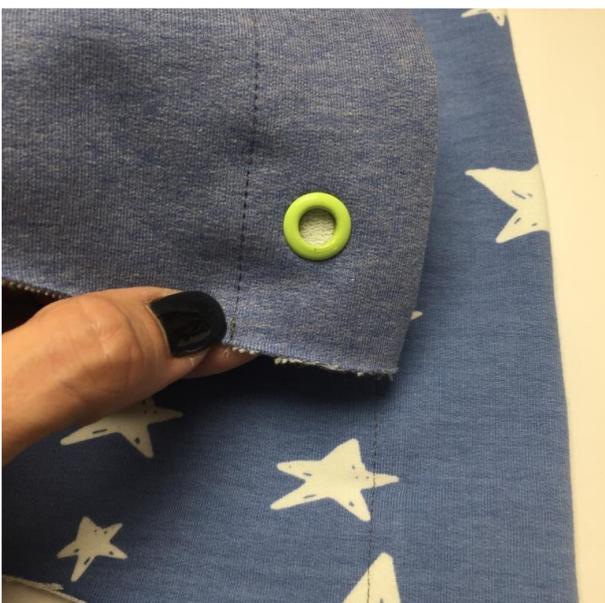
Nun schließt du die Naht mit einem
dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder
der Overlock.



Wende die Kapuze auf die rechte Seite, stecke die Innenkapuze in die Außenkapuze und forme die Hinterkopfrundung sorgfältig aus. Dämpfe sie mit dem Bügeleisen, damit die Naht glatt liegt. Die untere Kante der Kapuze ist noch offen.



Die Kante der Gesichtöffnung dämpfst du nun ebenfalls mit dem Bügeleisen.



Steppe jetzt die Gesichtöffnung ca. füßchenbreit neben der Öse einmal herum mit einem Geradstich deiner Nähmaschine ab. Am besten markierst du dir die Linie zum Absteppen vorher mit Stecknadeln. Der Tunnelzug für die Kordel ist damit fertig.



Zum leichteren Einnähen der Kapuze nähe nun die untere Kanten von Innen- und Außenkapuze zusammen.



Markiere zunächst die vordere und hintere Mitte deines Halsausschnittes.



Stecke nun die Kapuze einmal rund um den Halsausschnitt herum fest. Der Stoff der Außenkapuze trifft dabei auf die rechte Stoffseite des Halsausschnittes. Beginne mit dem Zusammenstecken an der hinteren Mitte des Halsausschnittes – dort positionierst du die Scheitelnahrt der Kapuze.



Dann steckst du die zuvor auf der Kapuze markierte Schulternahtposition auf der Schulternaht des Pullis fest. Anschließend fixierst du die beiden vorderen Zipfel der Kapuze überlappend an der vorderen Mitte des Halsausschnittes. Stecke zum Schluss die restliche Kante der Kapuze leicht gedehnt entlang des Halsausschnittes fest.



Die Kapuzenkanten überlappen vorne etwa 2 - 3 cm. Achte darauf, dass die mittig liegende Kapuzenkante nicht nach unten rutscht, sondern beim Einnähen mit erfasst wird.



Nähe nun mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine (bei dickeren Stoffen) oder der Overlock die Kapuze einmal rundum an den Halsausschnitt.



So sieht deine eingenähte Kapuze nun aus, mit Hilfe einer Sicherheitsnadel kannst du nun die Kordel einziehen.

Nun musst du den Pullover nur noch an den Ärmeln und am Saum säumen, oder du nähst Bündchen an.

Wie du für die Bündchen vorgehst, ist im Folgenden beschrieben.



Hero mit Ärmel- und/oder Saumbündchen

Nähe zunächst deinen hero wie oben beschrieben fertig – Ärmel-, Hals- und Saumbündchen sind noch ungesäumt.



Möchtest du die Ärmel mit Bündchen versehen, so schneide dir zunächst zwei Ärmelbündchen aus Bündchenstoff zu.

Wie du die Maße für die Bündchen berechnest, findest du oben in der Einleitung.



Schließe die Naht mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Schlauch.



Das Bündchen wird nun noch einmal der Länge nach gefaltet, so dass die linke Stoffseite und die Naht innen liegen.



Damit das Bündchen gleichmäßig angenäht wird, markiere dir die Viertel mit jeweils einer Klammer oder Stecknadel.



Die Viertel des Ärmels werden ebenfalls markiert.



Nun schiebst du das Bündchen außen über den Ärmel. Achte darauf, dass die Bündchennaht dabei auf die Unterarmnaht trifft.

Die beiden offenen Bündchenkanten und die Ärmelkante liegen dabei aufeinander.



Stecke nun den Ärmel und die beiden Bündchenlagen entsprechend der Markierungen zusammen.



Anschließend nähst du das Bündchen einmal rundum mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock an den Ärmel.
Beim Nähen dehnt du das Bündchen entsprechend der Markierungen, damit alle Stofflagen glatt aufeinander genäht werden.



Klappe das Bündchen herunter, fertig ist dein Ärmelbündchen.



Möchtest du nun ebenfalls den Saum deines hero mit einem Bündchen versehen, so gehe ebenso vor, wie zuvor bei den Ärmelbündchen beschrieben. Ermittle die benötigte Breite des Saumbündchens, indem du den Saumumfang abmisst und schneide es zu. Danach nähst du es wie oben beschrieben an.
So sieht dann dein hero mit Saumbündchen aus.



hero mit Halsbündchen

Wünschst du am Halsausschnitt ein Bündchen, so schneide zunächst Vorder- und Rückteil des hero in der gewünschten Größe zu.

Anschließend schneidest du – wie oben eingangs in der Tabelle geschrieben – für ein enges Halsbündchen die Nahtzugabe (0,5 – 1 cm) weg. Für ein weiteres Halsbündchen schneidest du zusätzlich 2 cm weg – also insgesamt 2,5 – 3 cm.



Nähe nun deinen hero fertig – Hals-, Ärmel- und Pulloversaum sind ungesäumt.



Miss den Halsumfang rundum aus (vorderer + rückwärtiger Ausschnitt) und schneide nun das Halsbündchen aus Bündchenstoff zu.



Schneide das Halsbündchen zu.
Wie du die Breite für das Halsbündchen ermittelst, ist oben eingangs beschrieben. Für die Länge (Höhe) des Bündchens empfiehlt sich 5 – 6 cm, dies ergibt im Bruch eine Bündchenhöhe von ca. 2 – 2,5 cm.



Lege die Schmalseiten des Bündchens rechts auf rechts aufeinander und schließe sie mit einem dehnbaren Stich deiner Nähmaschine oder der Overlock zu einem Ring.



Falte das Bündchen der Breite nach, so dass die offenen Kanten aufeinander treffen, die Naht liegt dabei innen. Markiere nun die Viertel des Bündchens mit Klammern oder Stecknadeln.



Am Halsausschnitt werden jetzt ebenfalls die Viertel markiert.
Da der vordere Halsausschnitt größer ist, als der hintere, ermittelst du die Viertel wie folgt:
Markiere zunächst die vordere und hintere Mitte ...



... diese Markierungen legst du dann aufeinander und ermittelst so das seitliche Viertel.



Wie du sehen kannst, liegen die seitlichen Viertel etwas vor der Schulternaht, da der Halsausschnitt vorne größer ist, als hinten.



Lege nun das Bündchen mit den offenen Kanten nach oben außen um den Halsausschnitt herum.
Stecke das Bündchen anschließend – entsprechend der Markierungen – am Halsausschnitt fest.



Jetzt nähst du das Bündchen am Halsausschnitt fest. Du hast drei Stofflagen: das doppelt gelegte Bündchen und den Stoff am Halsausschnitt.

Beim Nähen ziehst du das Bündchen entsprechend der Markierungen, so dass es glatt an den Halsausschnitt genäht wird.



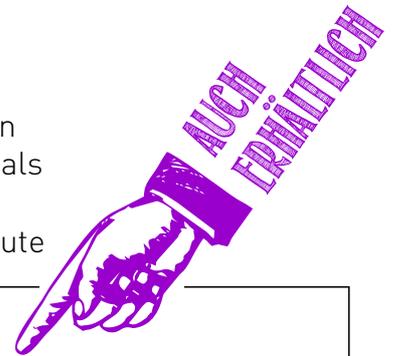
Klappe das Bündchen nun nach oben und dämpfe es mit dem Bügeleisen glatt.
Achte dabei auf die Bügeleisentemperatur.
Fertig ist dein Halsbündchen.



Dein hero mit Saum-, Ärmel- und Halsbündchen sieht so aus.

ebook **gula**

Gula ist ein bequemes Fledermauskleid mit engen Bündchen und weiten Ärmeln, das verkürzt auch als Shirt oder Pullover genäht werden kann. Durch den einfachen Schnitt ist es auch für absolute Nähanfänger geeignet.



Wenn du weitere Fragen oder Anregungen hast, dann freue ich mich sehr über eine email an mail@erbsuende.com

Ein Bild deinen fertigen **hero** kannst du mir gerne zusenden, ich poste sie dann auf meiner Facebook Seite [erbsünde](https://www.facebook.com/erbsuende)[®], damit du dein schönes Werk präsentieren und andere inspirieren kannst.

Dort findest du auch die Designbeispiele der Probenäher.

Liebe Grüße,

Ilka

www.erbsuende.com